

Protokoll der AStA-Sitzung vom 09.08.22

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA:			
Siebert, Michael	Antifa	X	
Hatice Korkmaz	Antifa		
Berghäuer, Anna	Personal		
Braun, Fabian	Personal		
Voigt, Maximilian	Verkehr, Öko		X
Volpe, Alice	Finanzen		
Walter, Maxim	Finanzen	X	
Gippner, Bjanka	L&D, Öffi		
Hügelschäfer, Kristin	L&D, Öffi	X	
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Mehovic, Ksenia	L&D, Öffi	X	
Tehraniyan, Marc	L&D, Öffi		
Josten, Fabian	PolBil	X	
Schmelzer, Michaela	Finanzen	X	
Koenen-Rindfrey, Paul	DSL		
Tauche, Henning	HoPo		
Gerber, Mira	HoPo, Kultur		X
Jankowsky, Sophia	HoPo	X	
Stinnesbeck, Tristan	HoPo	X	
Becker, Finn	Verkehr		X
Berger, Clemens	DSL, PolBil	X	
Jörges, Jenny	DSL, Antifa&Antira	X	
Abbasi, Amin	Verkehr, Öko		
Bühning-Uhle, Clara	WoSo, Koordination	X	
Schaffrath, Luisa	Öko	X	

Herbert, Kira	Kultur, Koordination	X
---------------	----------------------	---

Autonome Referate:

	AHRK	X
	AB*ST*QR	
	AFR	
	QFFR	X
	ABeR	
	ASV	
	AREA	

Sonstige:

	Fachschaftenkonferenz	
--	-----------------------	--

Beschlussfähigkeit: Gegeben

Protokollant*in:

Redeleitung: Clara Bühring-Uhle

Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
2.	Gäste.....	3
3.	Protokoll der vergangenen Sitzung	3
4.	Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	3
5.	Anträge	3
6.	Aufarbeitung Sachverhalt gut gearbeitet	7
7.	BERichte.....	7
8.	Sonstiges.....	12
9.	Termine	14

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 13 Referent:innen anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 15.

2. GÄSTE

- Ali Karimi
- Ebrahim Azadniya

Ali: Veranstaltung zur Unterstützung der festgenommenen Studierenden im Iran. Dazu wollen sie Flyer drucken, diese sollen ggf. finanziert werden und eine Anlage für die Veranstaltungen ausgeliehen werden

Louisa: Habe schon einen Antrag dazu hochgeladen.

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen.

Gibt es Änderungswünsche?

Vertagt.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Rahmenbudget Blutspende (Sophia, HoPo)

Sophia Jankowsky: Rahmenbudget für Snacks und Mensagutscheine

- Ja 17
- nein 0
- Enthaltungen 0

5. ANTRÄGE

Durchführung, Finanzierung und Bewerbung des Workshops „Arbeitsrecht für Studentische Hilfskräfte“ durch das AHKR (Tobias Hoffmann)

Diskussion:

- Tobias Hoffmann: Wir wollen am 1.12. ein Workshop durchführen, weil viele Hilfskräfte eben nicht über ihr Arbeitsrecht bescheid wissen und Urlaubsregelungen z.B. fast nie wahrgenommen werden und nicht drauf hingewiesen wird seitens der Uni. Gab viel Kooperation mit REchtsanwältinnen aus Frankfurt, Rahmenbudget 800€ für Referent*innen und Flyer. Moderationskoffer vollständig?
- Clemens Berger: Ja, haben wir, aber weiß nicht von wem. Ist der überhaupt von uns oder geliehen?
- Luisa Schaffrath: Moderationskoffer wurde von Henning ausgeliehen und müsste da sein.
- Tobias Hoffmann: Soll auch per insta und so beworben werden.
- Oliver Jenschke: Voll gut.
- Ksenia Mehovic: Von welchem Budget.
- Tobias Hoffmann: Von unserem.

Abstimmung bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 13
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Antrag einstimmig angenommen.

Antrag Campusgarten

Diskussion:

- Luisa Schaffrath: Antrag über Nachhaltigkeitsförderfond, für den Campusgarten an den Naturwissenschaften, jetzt kam das okay von Seiten der Uni. Rückbau einer Fläche am NaWi-Campus, im Zuge der Schaffung des Cmpusgarten sollen 3 SHK stellen für gärtnerische Tätigkeiten geschaffen werden. Perspektivisch soll der Garten auch als Raum für Workshops genutzt werden. Es gibt auch schon interssierte Student*innen, die sich gerne beteiligen wollen, SharePic folgt.
- Jenny Jörges: Das wird - inkl. der SHKs - vom BVN gefördert.
- Luisa Schaffrath: Gibt einen Topf von ca. 125.000€, davon entfallen ca. 15.000€ auf die Gartenprojekte am Phil II und dem NaWi-Campus. Förderung gilt zunächst für ein Jahr, danach muss ein Folgeantrag gestellt werden. Förderung ist an einen Bezug des Nachhaltigkeitsprojekts zur Uni gekoppelt, nicht notwendigerweise aber Ökologie.

- Tristan Stinnesbeck: Finde die Möglichkeit der Förderung cool, da es sehr viele Ideen seitens der Studis gibt. Größtes Problem ist meist die Umsetzung, da Studis nicht wissen, an wen sie sich wenden können. Da könnten wir vernetzend tätig werden

Abstimmung bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 13
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Antrag angenommen

Antrag Finanzierung Werbemittel OAT

Diskussion:

- Luisa Schaffrath: Das OAT konstituiert sich gerade neu und veranstalten am 25.11 ein erstes offenes Plenum und wollen dafür die Finanzierung der Werbemittel beantragen, das sind 100 Plakate. SharePics gibt es schon, Unterstützung wäre super, da das Plenum in den letzten Monaten wiederholt ausgefallen ist. Ist die Finanzierung durch Antifa okay, Jenny.
- Jenny Jörges: Ja, passt.

Abstimmung bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 13
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Antrag wurde angenommen

Antrag Versammlung Proteste im Iran

Diskussion:

- Ali Karimi: Wir wollen das der Präsident redet, wo müssen wir das anfragen/anmelden:
- Jenny Jörges: Da muss man vmtl. über die Pressestelle gehen.
- Ali Karimi: Wie weit im Vorfeld muss man das anfragen, wir haben noch Zeit.
- Michael Siebert: Probiert es einfach mal, er ist dem in der Regel nicht abgeneigt.

- Luisa Schaffrath: Habe vergessen ein Rahmenbudget für die Flyer zu stellen,vllt. über einen Änderungsantrag ergänzen. Die Veranstaltung ist ja am 30.11. also sollte das möglichst schnell passieren. Gibt es außerdem schon eine Vorlage für einen Flyer oder ein SharePic.
- Ebrahim Azadniyya: Wir haben noch keine Vorlage, aber können sie erstellen. Welche Formate sind möglich? A3, A4?
- Tristan Stinnesbeck: Der Unipräsident hat sich bereits zum Iran geäußert, da er als Präsident des DAD am 04.10 bereits eine Stellungnahme herausgegeben hat.
- Jenny Jörges: Das ist schonmal gut für euch, dann ist er vmtl. bereit was zu sagen. Zu den Flyern: Wir können A5 drucken, es wäre aber besser, wenn ihr extern druckt und uns die Rechnung gebt. Deshalb die Frage, wie viele und wie groß wollt ihr ungefähr drucken, damit wir das Rahmenbudget abschätzen können.
- Ksenia Mehovic: Flyer kosten für 300 25€ und Plakate...
- Ebrahim Azadniyya: Plakate wären in A2 gut, vmtl. 10 Stück.
- Ksenia Mehovic: 10 kosten 15€, 20 kosten 20€. Es kämen aber noch ca. 5 Euro Versandkosten dazu.
- Maxim Walter: Ein Rahmenbudget für 80€ wäre okay.
- Ksenia Mehovic: Änderungsauftrag auf ein Rahmenbudget für Flyer und Plakate auf 80€
- Oliver Jenschke: Gehört ihr zu einer politischen Gruppe oder Organisation.
- Ali Karimi: Wir sind eine Gruppe von 120 Studierenden, die sich bisher nur über Telegram verbunden haben.
- Luisa Schaffrath: Ist die Anlage vollständig, sind alle Mikros da, ...
- Maxim Walter: Gehe davon aus, checke das aber gerne gegen!
- Oliver Jenschke: Kümmer mich gerne um die Ausleihe.

Abstimmung inkl. ÄA, bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 12
- Nein: 0
- Enthaltung:1

Antrag wurde angenommen.

6. AUFARBEITUNG SACHVERHALT GUT GEARBEITET

- Kristin Hügelschäfer: Stand ist: Sebastian ist von seinen Ämtern im AStA zurückgetreten und wird nicht als StuPa-Präsi kandidieren. Wurde auch in einem Koa-Gespräch besprochen, Konsequenzen wurden gezogen.
- Clara Bühring-Uhle: Ging in erster Linie um die Aufklärung der Referent*innen, die nicht in der Koa sind, um Transparenz zu schaffen.
- Jenny Jörges: Letzte Woche wurde sich darauf geeinigt, eine Positionierung des AStA in die nächste Legislatur mitzunehmen, da dieser AStA nur geschäftsführend im Amt ist.

7. BERICHTE

Franka Frei Vortrag

- voller Erfolg, es waren teilweise 90 Menschen da
- Jenny Jörges: Großes Dank an alle Anwesenden (vom AStA). War online, bis einschließlich Montag geflyert. Lief super, Franka Frei möchte gerne wieder kommen und schreibt aktuell ein neues Buch zu Verhütungsmethoden für Menschen mit Penis

Gespräch mit Menstrualove

- Jenny Jörges: Setzen sich mit dem Thema Menstruation im Kontext von Frauen mit Fluchterfahrung, ... auseinander. Bieten auch mehrtägige Workshops an, da ihnen der Austausch wichtiger ist. Bringen auch eine Anti-Kolonialistische Perspektive ein, ggf. kann man das mit dem 08. März verbinden, da die Organisation zur Zeit ausgebucht sind, aber es spannend wäre, noch mehr zusätzliche Perspektiven auf das Projekt mit einzubringen. Da wären sie ein guter Anfang.

Fehlersuche Protokoll / Sensibilität bzw awareness im Asta

- Clara Bühring-Uhle: Sensibilisierung dafür, dass Menschen mit Behinderung nicht immer im Rollstuhl sitzen. Diesbezüglich gab es einen Fehler in einem der letzten Protokolle + Missgendern.
- River: Wichtig auf richtiges Gendern in Protokollen, ... achten. Informationen könnten sonst falsch weiter gegeben werden, was zu einer weiteren Diskriminierung von diskriminierungsgefährdeten Personen führen könnten. Unsichtbare Behinderungen werden oft nicht ernst genommen, hier sollten wir als AStA nicht pauschalisieren, da wir sonst auch einen schlechten Ruf unter betroffenen Studierenden erhält.

- Clara: Mira und Henning sind nicht da, inwieweit das bereits am Jour Fix falsch besprochen wurde, ist also jetzt nicht zu klären. In Zukunft werden wir versuchen, besser darauf zu achten. Das betreffende Protokoll wurde korrigiert
- River Chojnowski: Wäre vllt. cool, da im nächsten AStA einen Sensibilitäts-Workshop durchzuführen, um zukünftig präventiv tätig zu sein. Do's and Dont's können so kennengelernt werden.
- Clara Bühring-Uhle: Kann ja vllt. ein Referat dann übernehmen.
- Jenny Jörges: Nehmen wir gerne mit in die nächste Legislatur, sollten wir wiedergewählt werden.
- Clemens Berger: Finde es wichtig darüber zu sprechen, aber vorsichtig im Wording, da sonst schnell, eine bewusste Diskriminierung unterstellt wird.
- River Chojnowski: Richtigstellung. Hinweis darauf, dass eine Diskriminierung stattgefunden hat, ist nicht notwendigerweise an eine unterstellte böse Absicht gekoppelt.

Strategieforum (Jenny)

- Jenny Jörges: War da als Vertretung von Henning, aber alleine, gerne mehr studentische Vertreter*innen mitbringen. Wird vmtl. nächste Woche Thema im Senat. Das Strategieforum beschäftigt sich mit Verbesserungsmöglichkeiten und Leitsätzen bzgl. der Uni: Studium Generale (soll eingeführt werden) sind zusätzliche CP, die alle Bachelor-Studierende machen können und Veranstaltungen zu Themen, wie Nachhaltigkeit, ... Zudem soll ein neuer Studiengang eingeführt werden dazu. Da wurde nach Meinungen gefragt. Kommt grundsätzlich gut an, da es aber zum kommenden Semester eingeführt werden soll, kam Skepsis auf. Unklar wie ein entsprechender Master aussehen würde. Allg. scheint ein großer Fokus auf Zukunftskompetenzen zu liegen, allerdings muss das ganze noch etwas stärker hinterfragt werden, kann, wenn fachbereichsübergreifend, sehr cool werden! Website soll 2023 ein neues Design erhalten und eine stärkere Identifikation fördern, diesbezüglich wären auch antiklassistische Veranstaltungen wichtig. Bis 2029 soll eine vollständig digitale Bewerbung an der Uni möglich sein.
- Ksenia Mehovic: Bisher auch schon so, allerdings muss ein Formular noch unterschrieben und abgeschickt werden.
- Luisa Schaffrath: Schickst du mir Folien zu einem Vortrag.
- Jenny Jörges: Ja.
- Tristan Stinnesbeck: Wer darf Veranstaltungen für dieses Studium Generale anbieten.
- Jenny Jörges: Unsicher, da Paper gerade nicht vorliegt, aber grundsätzlich sind das Veranstaltungen von den Fachbereichen, wo als Student*in eines anderen Fachbereichs dann teilgenommen werden kann, bspw. an einer Jura-VL.
- Tristan Stinnesbeck: Cool, aber problematisch im Bachelor, da man noch andere CPs erarbeiten muss, sodass der Stundenplan sehr voll würde. Gibt auch an anderen Unis Mgl.keiten, dass Studierende Veranstaltungen anbieten.

- Clara Bühring-Uhle: Am FB Wirtschaft gibt es das schon so, da wir eine bestimmte Anzahl von CPs an anderen FBs erarbeiten können. Ist das etwas anderes?
- Jenny Jörges: Antwort beim nächsten Mal, wenn das Paper vorliegt. Allg. wurde das Paper auch von Studierenden erstellt. Ging außerdem um die rückläufigen Studierendenzahlen, aber Mindeststudierendenzahlen sind noch erreicht.

myJLU-App (Kristin Hügelschäfer/Öffentlichkeitsarbeit)

- App bei UniNow eingekauft, die stellen u.A. App als Grundgerüst zur Verfügung oder man kann deren eigene App als Plattform nutzen
- enthält Mail-/Bibliothekaccount, Mensaplan, Übersicht über Campusbereiche und eine Linkliste (verweist zum StuWe, Stud.IP, ILIAS, Termine und Fristen, ...), Funktionen sollen zum Sommersemester erweitert werden (z.B. Newsfeed der Uni, Noten, ...)
- zusätzliches Karriereportal/Jobangebote für Studis,; perspektivisch sollen auch Stellen von der JLU eingestellt werden
- in ca. 1 Wochen soll Pilotbetrieb im sog. „soft launch“, starten d.h. überwiegend mit Mund-zu-Mund-Propaganda; zum Sommersemester dann „großer Start“ mit öffentlicher Bewerbung; im WiSe also keine offizielle Bewerbung
- Newsfeed relevant für den AStA
- bisherige Systeme der Uni werden vorerst weitergeführt; in einer weiten und fernen Zukunft überlegt man diese in ein Campussystem zusammenzuführen
- an FSK herantragen, einige Fachschaften haben vor ein paar Jahren bereits Accounts angelegt, die wieder aktiviert werden können
- Rücksprache mit den Studierenden, bzw. Feedback gewünscht, evtl. können wir hier eine Anlaufstelle bieten (z.B. über eigene Mailadresse, Formular auf der Website, Umfrage auf Social Media, ...)
- die Tage voraussichtlich erneutes Gespräch zum genauen App-Start; habe Kontakt und Mitschrift auch an DSL weitergeleitet
- Tristan Stinnesbeck: Sehr cool, insbesondere nervig, die Speisepläne online zu suchen. Wer ist eigentlich als Referat für die Bildschirme in der Mensa zuständig, die Welt-Berichterstattung ist kritisch. Welches Referat ist da zuständig.
- Luisa Schaffrath: Wir, ist aber bisher noch nicht passiert, wäre aber evtl. auch ein Thema für den Verwaltungsrat.
- Tristan Stinnesbeck: Wahrscheinlich ist Ökologie super, aber PolBil wäre auch nicht schlecht, beteilige nicht da gerne bei der Formulierung einer E-Mail. Alternativ könnte man auch über eine Abschaltung der Geräte infolge der Energiekrise nachdenken.
- Michaela Schmelzer: Es gibt eine Mensa-App!

- Clemens Berger: Das ist aber eine Drittanbieter-App. Die myJLU-App ist auch auf dem Plan von DSL für die nächste Legislatur.
- Oliver Jenschke: Zu den Fernsehern in der Mensa wäre auch anzumerken, dass dort z.T. auch Sport BILD läuft, evtl. sollten einfach keine Nachrichten laufen, da die Mensa ein Ort der Erholung ist, dazu trägt Werbung nicht bei. Alternativ könnte man da auch die AStA Stories laufen, parallel zu den Infos vom StuWe.
- Fabian Josten: Eigentlich schauen Studierende während des Essens nicht drauf und wenn an anderen Stellen die Lichter gedimmt werden, kann man auch einfach die Fernseher ausschalten (-> Energiekrise)

Jour Fixe mit Mukhi (HoPo)

- Energie
- NaWi-Bib wird hauptsächlich in die UB überführt, für den Übergang wird es Ecke Leigesterner Weg/ Aulweg eine Ersatzbibliothek geben, dies wird aber nicht dazu führen, dass es weniger Lernplätze gibt
- Es wird über den Krisenstab voraussichtlich eine Auflistung geben wieviel Strom und Fernwärme eingespart wurde und wodurch
- Statistiken über die Auslastung von Bibliotheken oder Wärmeräumen generell gibt es nicht, der AStA soll Rückmelden, ob es Kapazitätsprobleme gibt
- Öffentlich zugängliche Wärmeorte haben stellenweise zu Problemen mit der "Drogenszene" Gießens geführt
- All-gender-Toiletten
- Präsidium berät mit Herr Pfeffer über die Durchsetzbarkeit eines funktionalen Ansatzes (Beschreibung, was sich in den Toiletten befindet statt Deklaration als Herren- bzw. Damen-Toilette)
- Zusätzliche, nicht bauplanungsrechtlich benötigte Toiletten, die dann neben Herren und Damentoiletten existieren können sind unrealistisch, da die Uni solche Gelder scheinbar nicht genehmigt bekommt
- Wasserspender
- Problempunkt: Bei wem liegt eigentlich die Zuständigkeit für sowas?
- Dezernate sollen sich mit dieser Frage jetzt beschäftigen und schauen, ob was möglich ist
- Baulärm am Phil II
- Bau am Audimax muss innerhalb des nächsten Jahres fertiggestellt werden, da sonst Gelder zurückgezahlt werden müssen
- das ist der Grund, wieso aktuell so viel Druck im Bebauungsplan herrscht
- die Website soll aber aktualisiert werden, wo und wann aktuell Baulärm ist

- außerdem sollen Teilnehmende, die aufgrund der Lautstärke nicht an Seminaren teilnehmen können, Beschwerden an die Lehrveranstaltungsleiter:innen weitergeben, dann wird nach einem Alternativraum gesucht
- 2027 ist aber erstmal Ende am Philosophikum
- Nächster Termin ist am 14.12, 13 - 14:30, gerne Themenwünsche ans HoPo-Referat :)

Wird vertagt, da Referent*innen fehlen, die berichten könnten

Nachfrage Studi-Kino Feuerzangenbowle (PolBil)

- Clemens Berger: Habe der übergeordneten Organisation geschrieben und schon Rückmeldung bekommen. Bzgl. des Films steht man mit dem Team der Flimmerkiste im Austausch, die hat sich aber krankheitsbedingt verzögert. Sind sich der Problematik bewusst und möchten gerne auch aufklären, mit Flyern, ... Fänden eine Auflösung der Zusammenarbeit schade und würde diese gerne auch zukünftig aufrecht erhalten.
- Ksenia Mehovic: Die Thematik gibt es bzgl. der Feuerzangenbowle jedes Jahr und bisher ist da nichts passiert, also ist unklar, ob da wirklich etwas passiert. Es gab in der Vergangenheit wohl auch schon kritische Nachfragen.
- Tristan Stinnesbeck: Das Thema kommt immer wieder auf, auch an anderen Unis. Entstehungskontext des Films wird zwar immer kurz aufgegriffen und trotz des Faktums, dass es sich um Nazi-Propaganda handelt, wird der Film dann doch als sehenswert gezeigt. Es gäbe auch andere geeignete Weihnachtsfilme.
- Tobias Hoffmann: Wer macht das Programm? Die übergeordnete Orga (UniKino) oder die Flimmerkiste.
- Clemens Berger: Dazu haben sie sich nicht geäußert.
- Ksenia Mehovic: Eigentlich gibt UniKino das Programm vor, es gibt allerdings Zuschauerfilme, da zählt die Feuerzangenbowle aber nicht dazu, die ist vom UniKino ins Programm gesetzt worden.
- Clara Bühring-Uhle: Wie verfahren wir weiter? Müssen wir etwas abstimmen.
- Ksenia Mehovic: Zur Kündigung der Kooperation sollten wir auf jeden Fall einen Antrag, am besten als UB, stellen.
- Oliver Jenschke: Wie sieht es mit den Räumen aus? Laufen die über den AStA, dann könnte man die für diesen Raum nicht vergeben.
- Tristan Stinnesbeck: Nochmal in direkten Kontakt gehen, weil eine Kündigung der Koop wäre eigentlich schade, da das Konzept toll ist und lediglich dieser Film ein Problem darstellt.
- Clemens Berger: Das UniKino findet die Kündigung der Koop auch deshalb schade, da seit Corona wieder vermehrt positives Feedback bzgl. dieses Angebots erhalten.
- Ksenia Mehovic: Die Bewerbung der Flimmerkiste läuft nicht über den AStA, deshalb unklar, wie gut das Angebot tatsächlich angenommen wird.

- Clemens Berger: Die Einbindung des AStA in die Flimmerkiste wird für die nächste Legislatur mit in das Kulturreferat genommen.
- Luisa Schaffrath: Wäre es nicht sinnvoll, eher auf ein Mitspracherecht bei der Programmgestaltung hinzuwirken als auf eine Aufkündigung der Koop.
- Tristan Stinnesbeck: Stimme zu.
- Tobias Hoffmann: Vllt. dieses Semester in den sauren Apfel beißen und Gegenveranstaltung machen, aber Kooperation erstmal aufrecht erhalten und dann im neuen AStA eine Linie finden
- Ksenia Mehovic: Trotzdem braucht es jetzt eine Konsequenz, da sich die Debatte sonst immer wiederholt.
- Clara Bühring-Uhle: Wie gestaltet sich die Kooperation?
- Ksenia Mehovic: Unklar, vor allem Ausgabe der Flyer, wir sitzen aber auf jeden Fall mit auf den Flyern.
- Oliver Jenschke: Vllt. finden sich ja auch auf den Listen filminteressierte Menschen, die sich gerne in so ein Projekt einbringen wollen.
- Michaela Siebert: Könnte man nicht als AStA eine eigene "Flimmerkiste" aufziehen, wenn die Kooperation gekündigt werden sollte?
- Clemens Bergert: Vllt. zu groß?!

8. SONSTIGES

Kira Herbert: Soll die Kooperation mit den Stadt ohne Meer Festival, wie in den letzten Jahren, fortgeführt werden? Bitte um Abstimmung darüber. Danke.

- GO -> Vertagung auf den Anfang der nächsten Sitzung

Fahrradreparaturstelle am Phil I+II (Kristin Hügelschäfer/Öffentlichkeitsarbeit)

- uns werden konsequent auf instagram Defekte der Fahrradreparaturstellen/-pumpen gemeldet, wäre cool wenn die repariert werden
- Kristin Hügelschäfer: Kann sich da jemand von Verkehr drum kümmern.
- Oliver Jenschke: Ist schon seit einem Jahr so, die Ersatzteile sind schon da, liegen vmtl. beim Hausmeister, zieht sich aber; es dauert

Aufräumen des Konferenzraumes, am 29. ist da eine Sitzung vom Solifonds

GO -> Vertagung auf den Anfang der nächsten Sitzung

Nutzung der Räume des AStAs durch studentische Gruppen

- Tristan Stinnesbeck: Wir sollten als AStA entscheiden, wie wir dazu stehen, insbesondere, wenn es sich um Gruppen handelt, die auf der Soli-Liste stehen und mit denen in den Referaten
- zusammengearbeitet wird. Dadurch hätten wir auch kein Problem, dass allen Anfragen stattgegeben werden muss, da es auf Gruppen auf der Soli-Liste beschränkt ist.
- Sophia Jankowsky: Solche Themen sollten nicht über die Signal-Gruppe besprochen werden, sondern möglichst im AStA, da es auf Messangern schnell zu einer Emotionalisierung des Gesprächs kommt.
- Tristan Stinnesbeck: Es ist mir wichtig, da wir mit dieser Gruppe kurdischer Studierender in der Vergangenheit schon zusammengearbeitet haben. Das ist durch Corona untergegangen. Die Mgl.keit, Räume über den AStA zur Verfügung zu stellen wäre auch deshalb sinnvoll, da die Buchung eines Raumes über die Uni nicht unbedingt einfach ist.
- Sophia Jankowsky: Das finde ich auch gut, insbesondere wenn ein*e Referent*in bei den Treffen anwesend ist. Auch eine Unterstützung bei einer Raumbuchung wäre super. Wir müssten aber eine Position dazu finden, wer Zugang erhält. Diesbezüglich ist das Neutralitätsgebot des AStA zu berücksichtigen.
- Tristan Stinnesbeck: Es sollte auch jemand vom AStA vor Ort sein, da es sich auch um Büroräume Dritter handelt. Frage bleibt aber, ob wir studentische Initiativen aus unserer Soli-Liste in einem geschlossenen Angebot die Mgl.keit der Raumnutzung geben.
- Oliver Jenschke: Stimme zu! Es wäre ein Kompromiss, dies nur für Initiativen auf der Soli-Liste als Mgl.keit offen zu halten, es aber nicht zu bewerben.
- Tristan Stinnesbeck: So war bisher bzw. bis vor Corona der Verfahrensweg.
- Tobias Hoffmann: Ein Antrag dazu wäre evtl. trotzdem sinnvoll, da es zum Teil starke Gegenrede gab, so hätten wir für alle eine klare Regelung, die für alle transparent ist.
- Oliver Jenschke und Jenny Jörges: Stimmen zu, schafft Transparenz.
- Tristan Stinnesbeck: Früher war das Büro ein Ort an dem Studierende willkommen waren, das sollte es auch wieder werden. Aber natürlich müssen wir die Perspektive der Büromitarbeiter*innen berücksichtigen.
- Maxim Walter: Wir haben uns jetzt hier ausgetauscht und haben hier in der Sitzung den Konsens, dass die Bereitstellung der Räumlichkeiten für Initiativen der Soli-Liste in Ordnung ist. Ein Antrag ist deshalb nicht wirklich notwendig, zumal es sich nicht um ein öffentliches Angebot handelt.
- Stimmungsbild: Dürfen Gruppen auf der Soli-Liste im Beisein einer/eines Referent*in die Räume des AStA zur Besprechung nutzen.

Abstimmung bei 10 abgegebenen Stimmen:

- Ja 10
- Nein 0
- Enthaltung 0

9. TERMINE

17.11., 19 Uhr - Genug ist Genug!Hessen Onlinetreffen

18.11., 18 Uhr - GEW Studis Mittelhessen, Schwanallee 27, Marburg

SAVE THE DATE:

- 01.12., 16 Uhr - AHKR. Workshop "Arbeitsrecht für Studentische Hilfskräfte", Ort folgt
- 08.-11.12. - "Was ist die Uni?"-Seminar vom fzs in Oldenburg, <https://www.fzs.de/termin/was-ist-die-uni/> (Kiki ist da, Tristan hat ebenfalls Interesse (#ReisegruppeAStA))